



Jahresbericht 2025
Mit Zuversicht voran

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Tätigkeiten
- 8 Kennzahlen
- 9 Organisation und Ausblick
- 10 Jahresrechnung
- 13 Dank
- 14 Wichtige Adressen

Caritas Bern
Zähringerstrasse 25
3012 Bern
Telefon 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Postkonto: 30-24794-2
IBAN: CH21 0900 0000 3002 4794 2

Redaktion: Jolanda Eberhard
Gestaltung: Renata Hubschmied
Fotos: AdobeStock, Simon Boschi,
Renata Hubschmied, Manuel Lopez,
Nicole Philipp, Caritas Luzern / janmaat.ch,
Caritas Schweiz
April 2026

Caritas Bern: Ziel und Zweck

Caritas Bern berät, unterstützt und begleitet Menschen, damit sie ihr Leben in eigener Verantwortung gestalten können. Zu diesem Zweck realisiert sie Angebote für verschiedene Zielgruppen im Kanton Bern und arbeitet mit unterschiedlichen Partner*innen zusammen.

Weitere Informationen:

www.caritas-bern.ch

Mit Zuversicht voran



Liebe Leserin, lieber Leser

Das vergangene Jahr war für Caritas Bern ein Jahr der Würdigung und Kontinuität. Nach über 8 Jahren engagierter und weitsichtiger Arbeit hat unsere bisherige Präsidentin Ursula Muther ihr Amt per 30. Juni 2025 abgegeben. Mit viel Herzblut, grosser Fachkompetenz und einem feinen Gespür für Menschen hat Ursula Muther in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für soziale Themen zu schärfen. Sie hat mitgeholfen, Caritas Bern als eine zentrale Anlaufstelle für soziale Unterstützung zu etablieren. Im Namen des gesamten Teams danke ich ihr herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihr nachhaltiges Engagement.

Mit dem Präsidium durfte ich in diesem Jahr eine neue Aufgabe übernehmen. Diese Rolle anzutreten, bedeutet für mich nicht nur Verantwortung – sie stimmt mich auch zuversichtlich. Ich übernehme das Präsidium einer Organisation, die Engagement, Verantwortung und Zusammenarbeit gross schreibt. Gemeinsam möchten wir Bewährtes weiterführen und zugleich offen bleiben für neue Impulse.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt eindrücklich, wie lebendig und relevant unsere Arbeit ist. In Biel feierten wir das 5-jährige Bestehen des Caritas Marktes, in Thun das 20-Jahr-Jubiläum des Marktes. Auch das Angebot der KulturLegi gibt es nun schon seit 20 Jahren. Und der Caritas-Markt in Bern konnte 2025 ein grösseres Ladenlokal beziehen.

Die Jubiläen machen deutlich: Unsere Angebote werden gebraucht. Sie sind fest verankert, sie wirken nachhaltig und sie entwickeln sich weiter – im Dialog mit den Menschen, für die sie da sind. Mit dieser Zuversicht blicken wir nach vorn und danken allen, die diesen Weg mit uns gemeinsam gehen – sei es durch Partnerschaften, Unterstützung oder Spenden. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitarbeitenden und allen Freiwilligen für ihren grossen Einsatz. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für benachteiligte Menschen ein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Suzanne Müller'.

Suzanne Müller
Präsidentin Caritas Bern

Angebote Caritas Bern

Dolmetschdienst Comprendi



Den 218 Dolmetschenden wurden erneut diverse Weiterbildungen angeboten, darunter «Interkulturelles Dolmetschen in der Psychiatrie und Psychotherapie», «Achtsamer Umgang mit eigenen Emotionen rund um die Einsätze» und «Ablauf einer Abklärung KESB im Kinderschutzbereich». Etwa die Hälfte der Dolmetschenden nutzte zudem das Supervisionsangebot. Besonders gratulieren möchten wir den 19 Dolmetschenden, welche im Jahr 2025 das Zertifikat INTERPRET erlangt haben.

Im Jahr 2025 konnten zwei wichtige Projekte umgesetzt und gleichzeitig das Auftragsvolumen gesteigert werden. Mit knapp 9% mehr Dolmetschaufträgen als im Vorjahr wurden insgesamt 43 699 Einsätze oder 53 304 geleistete Dolmetschstunden durchgeführt. Davon kann über ein Drittel dem Asylbereich zugeordnet werden.

Wie auch im Vorjahr waren Ukrainisch, Türkisch und Russisch die Sprachen mit der grössten Nachfrage, gefolgt von Arabisch, Tigrinya, Farsi und Dari.

Ein Projekt betraf das maschinelle Dolmetschen bzw. KI-Dolmetschen: Zusammen mit anderen Dolmetschdiensten in der Schweiz wurde die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW beauftragt, eine Studie zum Dolmetschen im Gesundheitswesen durchzuführen. Die Ergebnisse helfen, die Bedürfnisse der Fachpersonen und deren Umgang mit den verschiedenen Dolmetscharten – vor Ort, Telefon, Video, Maschinell – besser zu verstehen, und Empfehlungen abzuleiten. Das zweite Projekt war die technische Verbesserung der Vermittlungsplattform, die 2025 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Pflegende Angehörige

Ende 2025 wurden 59 pflegende Angehörige durch die vier fallführenden Pflegefachfrauen HF von Caritas Bern begleitet. Im Rahmen der Anstellungen konnten rund 26 000 Pflegestunden der Angehörigen abgerechnet werden. Das zweite Jahr der Pilotphase brachte somit ein konstantes, gesundes Wachstum mit Fokus auf Qualität und persönlicher Begleitung.

Die pflegenden Angehörigen konnten zwei interne Weiterbildungen zu den Themen Resilienz sowie Erste Hilfe besuchen. Diese vermittelten wichtige Grundlagen für ihren oft belasteten Alltag. Das Rote Kreuz Kanton Bern ist dabei ein kompetenter Weiterbildungspartner. Ebenso wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit Spitexorganisationen und weiteren nicht profitorientierten Fachorganisationen wie Pro Senectute oder Alzheimer Bern.

Das politische Umfeld des Angebotes ist dynamisch. Die öffentliche Hand beginnt, die Rahmenbedingungen für die Anstellung pflegender Angehöriger genauer zu regeln. Der Kanton Bern reduziert einerseits die Vergütung der Pflegestunden und plant andererseits Konkretisierungen zur Weiterbildungspflicht. Im Sinne der Qualität begrüsst Caritas Bern diese Massnahmen.



KulturLegi

Ende 2025 besaßen im Kanton Bern 14 584 Personen aus 173 Gemeinden eine KulturLegi.

2025 stand die Weiterentwicklung und Sichtbarmachung der KulturLegi Kanton Bern im Mittelpunkt. Das 20-Jahr-Jubiläum wurde mit diversen Gruppenangeboten gefeiert, mit dem Ziel, das Verständnis für andere Kulturen zu stärken, Integration zu fördern und sozialer Isolation entgegenzuwirken.



Unter dem Motto «Gemeinsam mehr erleben» wurden Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und Teilhabe geschaffen – von gemeinsamen Theaterbesuchen über Workshops und Sportangebote bis hin zu Ausflügen in die Natur. 16 freiwillige Vermittlerinnen und Vermittler begleiteten dabei 76 Personen zu gemeinsamen Aktivitäten. Ergänzt wurde das Jahr durch Jubiläumsevents und zahlreiche Verlosungen in Zusammenarbeit mit Angebotspartner*innen. Gleichzeitig wurde das Angebot geografisch und inhaltlich weiter ausgebaut, um finanzielle und soziale Zugangshürden für die Nutzenden abzubauen.

Mit dem anhaltenden Wachstum der KulturLegi steigen auch die Anforderungen an die digitalen Strukturen. Da die Weiterentwicklung der Webseite, der Kundendatenbank und der WebApp die vorhandenen Kapazitäten zunehmend beansprucht, wurde 2025 auf nationaler Ebene eine Projektleitungsstelle im Bereich Digitalisierung geschaffen.

Wandern & Deutsch

Im Jahr 2025 wurde das Angebot «Wandern & Deutsch» weiterentwickelt und erstmals nicht nur in der Region Bern, sondern auch in Biel umgesetzt. In beiden Regionen fanden zwischen März und Oktober jeweils acht Wanderungen statt. Insgesamt gab es 377 Anmeldungen, 264 Personen nahmen aktiv teil. Vertreten waren 34 Nationalitäten, der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund betrug 65%.

Das niederschwellige Format verbindet Bewegung in der Natur mit alltagsnahem Spracherwerb und sozialem Austausch. Es wird von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, von Freiwilligen sowie zunehmend auch von Personen mit psychosozialen Belastungen geschätzt. Fremdsprachige Teilnehmende erzielten deutliche Fortschritte in ihren Deutschkenntnissen, insbesondere bei regelmässiger Teilnahme. Zudem erweiterten sie ihre Ortskenntnisse durch den Besuch verschiedener Orte und Organisationen.



Trotz wechselhafter Witterung konnten alle Termine stattfinden. Kurzfristige Anpassungen waren manchmal nötig, und es kam zu spontanen Abmeldungen. Die Stimmung in den Gruppen blieb dennoch positiv, das Feedback war sehr gut. Mehrere Teilnehmende gaben an, Wanderungen und besuchte Organisationen eigenständig erneut aufzusuchen. Die Wanderungen dienten zudem als Plattform zur Vernetzung. Durch Besuche bei sozialen und kulturellen Fachstellen sowie den Austausch mit Partnerinstitutionen konnten Kooperationen weiter vertieft werden.

Caritas-Märkte Bern, Biel und Thun

Die Caritas-Märkte Bern verzeichneten 2025 erneut einen starken Kund*innen-Zuwachs. Im Vergleich zum Vorjahr kauften rund 16000 mehr armutsbetroffene Menschen in den drei Märkten Thun, Biel und Bern ein. Die Nachfrage nach günstigen Grundnahrungsmitteln sowie frischem Obst, Gemüse und verschiedenen Hygieneartikeln ist wiederum angestiegen. Obschon sich die Teuerung im Jahr 2025 moderat verhielt, hat sich die finanzielle Situation der Kundschaft weiterhin verschlechtert. Nebst dem wiederholten Anstieg der Krankenkassenprämien stagnierten die Preise für Grundnahrungsmittel auf hohem Niveau.

Im Oktober starteten die Märkte mit dem Denner-Tiefkühl-Projekt: Die Denner-Filialen frieren das Fleisch am Ablaufdatum ein, anstatt es zu entsorgen. Dieses wird dann wöchentlich bei über 44 Denner-Filialen mit einem Elektro-Kühlfahrzeug abgeholt. Dieser wertvolle und meist nicht erschwingliche Proteinlieferant kann der Kundschaft mit einem Preisnachlass von 66% auf dem ursprünglichen Verkaufspreis angeboten werden.



Gleich zwei Jubiläen gab es im 2025: Der Bieler Markt feierte sein 5-jähriges Bestehen und hat den höchsten Umsatz seit seiner Eröffnung erzielt. Damit hat er den bisher ertragsstärksten Berner-Markt überholt. Zudem wurde im Sommer das 20-Jahr-Jubiläum des Caritas-Marktes Thun gefeiert.

Nach jahrelanger Suche nach neuen Räumlichkeiten konnte der Caritas-Markt Bern am 13. August 2025 seinen neuen Standort eröffnen (Bild). Der Markt präsentiert sich als modernes, übersichtliches und helles Bijou – klein, aber fein.

carla by Caritas

Nach einem etwas verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2025, verzeichnete carla by Caritas gegen Ende des Jahres viele Besuche von Modebegeisterten, Umweltbewussten, Armutsbetroffenen sowie Tourist*innen. Die Kundschaft schätzte das vielseitige Sortiment, den Charme des Ladenlokals und den damit verbundenen Sozialgedanken.

Während des ganzen Jahres wurden zahlreiche Kleiderspenden abgegeben. Kundschaft und



Kleiderspender*innen freuen sich über den persönlichen Austausch im Geschäft. Es ist für sie wichtig zu wissen, was mit den Spenden und dem Erlös geschieht.

Auch 2025 präsentierte sich carla immer wieder der Öffentlichkeit. So etwa bei der BEA-Bern, bei einer Kleidersortieraktion mit Public Eye, beim Vide Grenier, beim Frauenlauf, bei der Tour de Plaisir oder beim Adventssonntag. Ein wichtiges Fenster zur Öffentlichkeit sind auch die Social-Media-Kanäle, auf denen carla aktiv ist.

Seit September 2025 ergänzten eine Teilnehmerin vom FOKUS Fachkurs Detailhandel des SAH Bern und eine Teilnehmerin vom Förderverein cocomo des Programms BIA (begleitete Integration in den ersten Arbeitsmarkt) das Team von carla, bestehend aus einer Leiterin, einer Mitarbeiterin sowie Freiwilligen.

Soziale Teilhabe

Freiwilligenarbeit, «mit mir»-Patenschaften & Fonds Einzelfallhilfe

Im Jahr 2025 engagierten sich insgesamt 172 Personen als Freiwillige bei Caritas Bern – sei es in den Märkten, im Secondhand carla, bei einem Treff oder als Wanderbegleitung. Durch ihr unbezahltes Engagement für die unterschiedlichen Angebote machen sie diese in ihrer Vielfalt erst möglich und leisten einen wertvollen Beitrag an die soziale Integration.

Ein Generationenwechsel prägte das Team Soziale Teilhabe: Sowohl die Leiterin der «mit mir»-Patenschaften als auch die Koordinatorin Freiwilligenarbeit wurden nach langjährigem Engagement für Caritas Bern pensioniert.

Die Zusammenführung von Familien und Freiwilligen im Rahmen der «mit mir»-Patenschaften wird organisatorisch zunehmend schwieriger. Wo jedoch verlässliche Pat*innen für ein Tandem gefunden werden, ist die Zufriedenheit sehr hoch. Im Berichtsjahr konnten 43 Kinder und ihre Familien begleitet werden. An einem erlebnispädagogisch begleiteten Outdoortag nahmen rund ein Dutzend Kinder teil.

Durch Einzelprojekte wurden rund 200 Familien erreicht: 200 Kinder erhielten ein Weihnachtsgeschenk und neun Personen wurden kostenlose Ferien ermöglicht. An den Fonds Einzelfallhilfe wurden 54 Unterstützungsgesuche gestellt. 14 Anfragen konnten mit total CHF 16 603 unterstützt werden.



youngCaritas

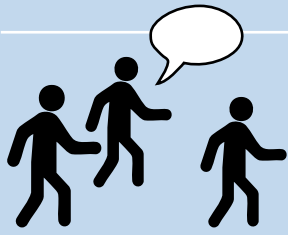
Im Jahr 2025 fand der Treffpunkt «chill and connect» 12 Mal statt, insgesamt nahmen 86 junge Personen daran teil. Im Bereich Bildung und Sensibilisierung wurden 32 Jugendliche in zwei Workshops zum Thema Armut sensibilisiert. Dabei erhielten sie wertvolle Einblicke in die Arbeit und Aufgaben von Caritas Bern. Während eines fünftägigen Sozialeinsatzes konnte eine Studentin der Fachmittelschule NMS mehr über die verschiedenen Angebote von Caritas Bern erfahren.

Im Oktober startete das Projekt «Gemeinsam Zeit verbringen». An drei Nachmittagen nahmen insgesamt 15 junge Menschen teil. Gemeinsam mit den Bewohner*innen des Kompetenzzentrums Demenz Bethlehemacker spielten sie Lotto, machten einen Spaziergang und backten Kekse.

DigiTreff und Schreibtreff

Ende Februar 2025 wurde das DigiTreff-Angebot erweitert: Neben den beiden Treffpunkten in der Kornhausbibliothek Bern und der Quartierbibliothek Tscharnergut wurde ein dritter DigiTreff in Thun eröffnet. Insgesamt wurden 143 Beratungen durchgeführt. Im Schreibtreff erhielten 67 Personen Unterstützung.

Kurz und bündig: Caritas Bern im 2025



264

264 Personen aus 34 Nationen nahmen an 16 Wanderungen des Angebots **Wandern & Deutsch** teil.

43 699



Der **Dolmetschdienst Comprendi** war bei 43 699 Übersetzungsaufträgen im Einsatz.

8796



172 **Freiwillige** leisteten 8796 Stunden freiwilliges Engagement.

14 584 **KulturLegi**-Karten wurden ausgestellt. KulturLegi-Nutzende aus 173 Berner Gemeinden profitieren von rund 770 Angeboten.

14 584



In den **Caritas-Märkten Bern, Biel und Thun** tätigten insgesamt 162 444 Kund*innen ihren Einkauf

162 444



59

Es wurden 59 **pflegerische Angehörige** begleitet und rund 26 000 Pflegestunden der Angehörigen konnten im Rahmen der Anstellungen abgerechnet werden.



43 Kinder aus schwierigen Lebenssituationen wurden in einer **«mit mir»-Patenschaft** begleitet.



200

Mit der **Aktion «Weihnachtswunsch»** konnte 200 Kindern ein Wunsch erfüllt werden.

146 **youngCARITAS**

Im Rahmen von **youngCaritas** verbrachten 15 jungen Menschen an drei Nachmittagen Zeit mit den Bewohner*innen des Kompetenzzentrums Demenz Bethlehemacker.

Im **DigiTreff und Schreibtreff** wurden insgesamt 210 Beratungen durchgeführt.

210





Organisationsentwicklung und Ausblick

Nach über acht Jahren trat Ursula Muther als Präsidentin von Caritas Bern per Ende Juni 2025 zurück. Ihre Amtszeit war geprägt von Wandel, grossen Herausforderungen, aber auch neuen Projekten. Mit Suzanne Müller konnte eine ausgewiesene Nachfolgerin gewonnen werden.

Die bestehende Vision, Mission und Strategie 2022–2025 fokussiert auf die Kernthemen Armut und Migration und ist bestrebt, armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern eine bessere wirtschaftliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Auf Grund des Wechsels im Präsidium und der Strategie von Caritas Schweiz 2026+, die kürzlich fertiggestellt wurde, hat der Vorstand beschlossen, erst per 2027 eine neue Strategie zu erarbeiten. Der Prozess wurde Ende 2025 gestartet und wird extern begleitet. Peter Lack, Direktor von Caritas Schweiz, stellte dem Gesamtvorstand die neue Strategie von Caritas Schweiz sowie deren Entwicklungsprozess vor, was wertvolle Anhaltspunkte für den bevorstehenden Strategieprozess von Caritas Bern lieferte.

Die Arbeit im schweizerischen Caritas Netz wurde 2025 durch eine neue Vereinbarung zur Zusammenarbeit geregelt. Gemeinsam geführte Angebote waren pflegende Angehörige und Secondhand carla. Bei weiteren Angeboten besteht eine Zusammenarbeit mit gemeinsamen zentralen Strukturen (Caritas Märkte, KulturLegi, «mit mir»-Patenschaften, DigiTreff). Ferner bestehen gemeinsame Ressourcen im Bereich Kommunikation.

Auch in finanzieller Hinsicht war 2025 ein erfolgreiches Jahr. Dank hohen Umsätzen bei Comprendi und den Märkten sowie einem stabilen Fundraising konnte mit einem Überschuss abgeschlossen werden. Die erfolgreiche Verlängerung des Leistungsvertrages mit der Römisch-katholischen Landeskirche legt ein wichtiges Fundament für die Arbeit der kommenden Jahre.

Wir danken sowohl der verabschiedeten als auch der neuen Präsidentin, dem Vizepräsidenten und dem gesamten Vorstand für die wertschätzende Unterstützung und den anregenden Austausch.

Silja Wenk und Angelika Louis,
Co-Geschäftsleitung

Bilanz per 31. Dezember 2025

	31.12.25	31.12.24
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	4 768 562	4 998 220
Forderungen	1 315 703	1 023 794
Vorräte	75 675	76 352
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47 305	49 705
Anlagevermögen	401 085	157 051
Total Aktiven	6 608 330	6 305 123
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	953 620	1 093 412
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	436 687	459 086
Organisationskapital	5 218 023	4 752 625
Total Passiven	6 608 330	6 305 123

Betriebsrechnung 2025

	2025 CHF	2024 CHF
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung		
Spenden	325 428	385 386
Beiträge Dritter	652 251	618 133
Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen	977 679	1 003 519
Beiträge der öffentlichen Hand	445 750	732 557
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	9 347 075	8 510 232
Total betrieblicher Ertrag	10 770 504	10 246 307
Gesellschaftliche Integration und Diakonie	- 785 067	- 519 283
Arbeitsintegration	0	- 220 617
Caritas- Märkte	- 2 718 524	- 2 566 708
Dolmetschdienst Comprendi	- 5 305 483	- 4 903 615
Secondhand carla	- 257 948	- 282 754
Pflegende Angehörige	- 308 659	- 141 356
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	- 9 375 681	- 8 634 332
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	- 217 473	- 242 276
Administrativer Aufwand	- 716 794	- 669 669
Total Fundraising- und administrativer Aufwand	- 934 267	- 911 945
Total Aufwand für die Leistungserbringung	- 10 309 948	- 9 546 277
Betriebsergebnis (Entspricht dem EBIT)	460 556	700 031
Finanzerfolg und übriges Ergebnis		
Finanzergebnis	- 17 558	10 249
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	2 564
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegung	442 998	712 843
Veränderung zweckgebundene Fonds (- Zunahme/+ Abnahme)	22 399	- 126 124
Zuweisung an Organisationskapital (- Zunahme/+ Abnahme)	- 465 398	- 586 719
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegung	0	0

Personalkennzahlen

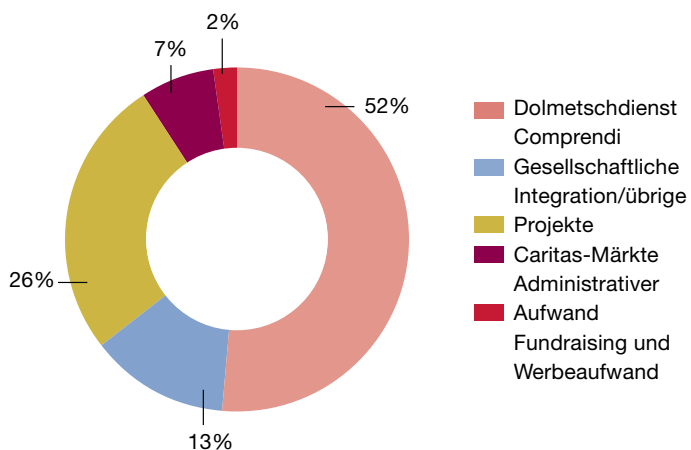
Mitarbeitende (ohne Lernende und Praktikant*innen)	32
Vollstellen	21
• Anteil Frauen/Männer	26/6
Lernende	4
• Anteil Frauen/Männer	2/2

Freiwillige im Einsatz

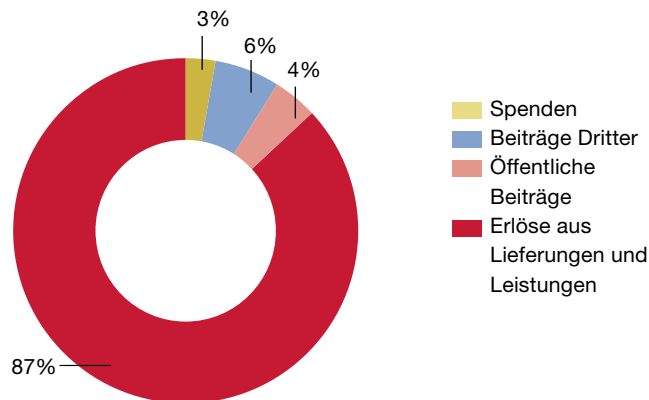
Angebote	Anz. Personen	Total Einsatzstd. (Schätzung)
«mit mir»-Patenschaften	33	2238
youngCaritas	18	161.5
Comprendi	0	0
Caritas-Markt Bern	17	1740
Caritas-Markt Biel	7	370
Caritas-Markt Thun	12	942
1 zu 1 Begleitung	1	48
KulturLegi (KuLe-Lotsen, Events)	11	204
Wandern & Deutsch	6	140
Events und Projekte	6	30
EMS	34	102
carla Secondhand	11	2480
DigiTreff und SchreibTreff	16	340.5
Total	172	8796

Im Jahr 2025 waren 104 Frauen und 68 Männer als Freiwillige im Einsatz.

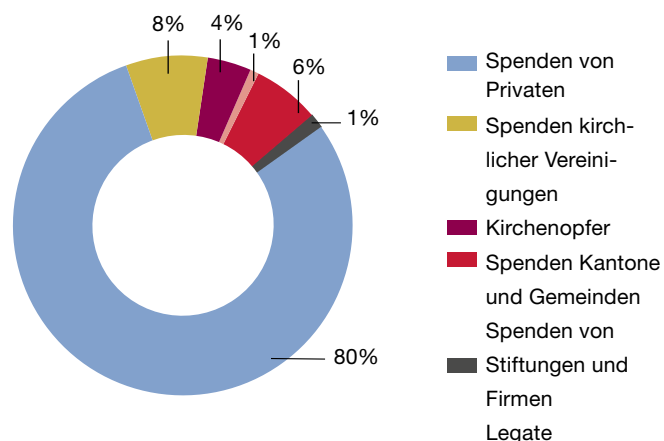
Verwendung der Erträge



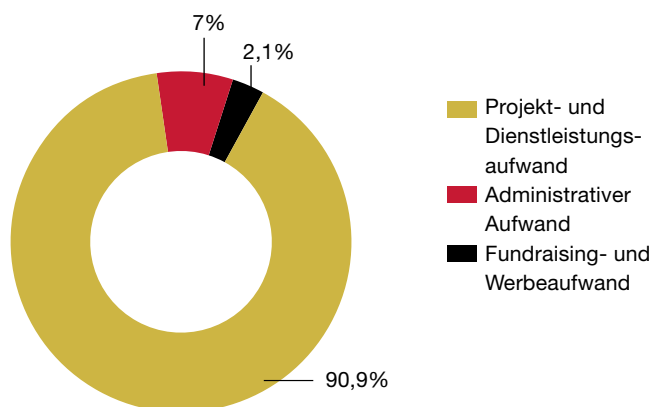
Herkunft der Erträge



Herkunft der Spenden



Kennzahlen gemäss Zewo-Richtlinien



Der detaillierte Finanzbericht kann von der Webseite der Caritas Bern heruntergeladen werden:
www.caritas-bern.ch/jahresbericht

Herzlichen Dank

Wir danken allen Spender*innen für ihre grosszügige Unterstützung im 2025. Ihre Solidarität ermöglicht es uns, armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern zu helfen.

Unser Dank gilt:

Kirchen/Pfarreiteam:

- Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
 - Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
 - Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung
 - Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss
 - Röm.-kath. Kirchgemeinde Interlaken
 - Reformierte Gesamtkirchgemeinde Biel
 - Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun
 - Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
 - Reformierte Kirchgemeinde Spiez
 - Reformierte Kirchgemeinde Thierachern
 - Reformierte Kirchgemeinde Hilterfingen
- sowie an alle weiteren kath. Kirchgemeinden und Pfarrämter im Kanton Bern, die unsere Arbeit grosszügig unterstützt haben.

Stiftungen:

- Stiftung Vinetum
- Alfred Chambaty-Stiftung
- Louise Misteli-Stiftung
- Eduard Dietisheim Stiftung
- Bürgi-Willert-Stiftung
- Frieda Küng-Kaiser Stiftung

Weitere Unterstützer*innen:

- Familie & Quartier Stadt Bern
- Bürgergemeinde Bern
- Einwohnergemeinde Thun
- Gemeinnütziger Frauenverein Nidau

Ebenso danken wir allen weiteren, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben – allen Freiwilligen, allen privaten Spenderinnen und Spendern, allen Organisationen, Unternehmen und Leistungsvertragspartner*innen der öffentlichen Hand. Ihre Solidarität ermöglichte es uns, gezielt und nachhaltig armutsbetroffenen Menschen im Kanton Bern zu helfen.

Zudem danken wir allen Gemeinden und Anbeterspartner*innen der KulturLegi, die mit ihrer Unterstützung Kultur, Bildung, Freizeit und Sport für Menschen mit knappem Budget ermöglichen.

Geschäftsstelle und Adressen

Geschäftsleitung

- Angelika Louis, Co-Geschäftsleiterin
- Silja Wenk, Co-Geschäftsleiterin

Vorstand Verein Caritas Bern

- Suzanne Müller, Präsidentin
Ökonomin und Organisationspsychologin
- Urs Zaugg, Vizepräsident,
dipl. Ing. Agr. ETH, MBA,
wissenschaftlicher Berater
- Rolf Ammann,
Dr. phil.-hist., Landeskirchenrat,
Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Paul Cadotsch,
Fürsprecher, Parlamentsabgeordneter,
Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern
- Samantha Dunning, Soziologin spezialisiert
auf Migration und Staatsbürgerschaft, MA
in Social Sciences, Integrationsdelegierte
Kanton Jura / Grossrätin Kanton Bern
- Stefanie Ullrich, dipl. Theologin, BA Philo-
sophie, MSc Psychol. Medizin, Pastoral-
raumleiterin Lyss
- Tobias Löhner, lic.rel.int Universität Genf,
eMBA Rochester-Bern, Stv. Direktor, Leiter
Betrieb & Entwicklung der NMS Bern
- Prof. Dr. Martin Wild-Näf, Abteilungsleiter
Soziale Systeme und Leiter Forschung,
Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

Hauptsitz Caritas Bern

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Telefon 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

KulturLegi Kanton Bern

Telefon 031 378 60 36, bern@kulturlegi.ch


Dolmetschdienst Comprendi

Telefon 031 378 60 20, vermittlung@caritas-bern.ch

Caritas Bern online

www.caritas-bern.ch

 www.facebook.com/caritasbern

 www.instagram.com/caritasbern

 [caritas-bern](https://www.linkedin.com/company/caritas-bern)

Caritas-Markt Bern

Könizstrasse 19a, 3008 Bern
Telefon 031 302 81 80, markt.bern@caritas-bern.ch

Caritas-Markt Thun

Seestrasse 18, 3600 Thun
Telefon 033 221 87 02, markt.thun@caritas-bern.ch

Caritas-Markt Biel

General-Dufour-Strasse 28, 2502 Biel
Telefon 032 322 59 11, markt.biel@caritas-bern.ch

Secondhandladen carla by Caritas

Gerechtigkeitsgasse 44, 3011 Bern
Telefon 031 318 07 52, carla@caritas-bern.ch

Alle Angaben per 31. März 2026

Wir helfen Menschen



Spendenkonto: PC 30-24794-2

IBAN: CH21 0900 0000 3002 4794 2